



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 19
Thalkirchen-Obersendling
Herrn Dr. Ludwig Weidinger
Meindlstr. 14
81373 München

Datum
11.03.2024

**Sanierung der öffentlichen Toiletten im Zwischengeschoss
an der U-Bahn Haltestelle Forstenrieder Allee**

Antrag Nr. 20-26 / B 06457 des Bezirksausschusses
des 19. Stadtbezirks vom 05.03.2024

Sehr geehrter Herr Dr. Weidinger,

der Bezirksausschuss beantragte am 05.03.2024 die Sanierung der öffentlichen Toiletten an der U-Bahn-Haltestelle Forstenrieder Allee. In die sanierten Toiletten soll ein Automat für Verhütungsmittel wie Kondome installiert werden. Bis zur Sanierung sollte die Reinigungsleistung erhöht werden.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der mein Referat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Zu Ihrem Antrag kann ich Folgendes mitteilen:

Die Sanierung der Toilette an der U-Bahn-Haltestelle Forstenrieder Allee ist Teil eines großen Projekts:

Das Bereitstellen öffentlicher Toiletten ist ein Qualitätsmerkmal des Nahverkehrs. Vergleichbar mit anderen Qualitätskriterien wie Taktdichte, Qualität der Fahrzeuge oder Betriebsdauer, steht die Leistung allerdings auch unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Steigende Betriebskosten für Personal- und Sachaufwand führen dazu, dass der Anteil der Kosten, der durch Tarifeinnahmen gedeckt ist, immer weiter sinkt. Der Betrieb wird zunehmend mit öffentlichen Zuschüssen finanziert. Im Interesse der Bürger*innen als Fahrgäste und Steuerzahler ist daher für ein angemessenes Verhältnis von Leistung und Kosten zu sorgen.

In diesem Sinne sah der Grundsatzbeschluss des Stadtrats vom Oktober 2016 vor, 42 Toiletten in und an U-Bahnstationen zu sanieren. 17 Toilettenanlagen, darunter auch die Toilettenanlage am U-Bahnhof Forstenrieder Allee, sollten - gemessen an den Kriterien Sanierungsaufwand und der zu erwartenden Nutzungsfrequenz - geschlossen werden. Die Vollversammlung des Stadtrats hat sich im Dezember 2019 erneut mit der Thematik befasst und die Stadtwerke München beauftragt, die ursprünglich zur Schließung vorgesehenen Toilettenanlagen zu sanieren, um die Versorgung mit öffentlichen Toiletten zu verbessern. Den Münchner Bürger*innen und Gästen sollen ausreichend barrierefreie, kundenfreundliche und hygienische Toiletten im Bereich der Münchner U-Bahnhöfe zur Verfügung stehen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17105).

Die Kosten sind erheblich. Es handelt sich in der Regel um Sonderbauwerke der U-Bahninfrastruktur. Der Bauaufwand ist erhöht: Die Kanalisation liegt beispielsweise häufig über dem Niveau der Toilettenanlage; der Einbau von Hebeanlagen ist erforderlich, der Standort erfordert zudem in der Regel ein gesondertes Lüftungskonzept. Der Umbau und der Betrieb bedürfen darüber hinaus einer Genehmigung durch die Technische Aufsichtsbehörde der Regierung von Oberbayern. Die Vorgaben haben zum Ziel, im Interesse der Nutzer*innen einen möglichst guten Brandschutz zu gewährleisten oder Fluchtwege zu sichern.

Erfreulicherweise konnten zwischenzeitlich 31 Toiletten vollständig saniert und wiedereröffnet werden. 13 Toiletten befinden sich aktuell in der Sanierung und sind deshalb vorübergehend geschlossen. Die Toilettenanlage am U-Bahnhof Forstenrieder Allee ist eine von 17 Maßnahmen aus dem zweiten Sanierungsprogramm von 2019. Zwar sind die Planungen zum zweiten Sanierungsprogramm bereits gestartet, ein konkreter Umsetzungstermin kann aber noch nicht mitgeteilt werden.

Gerne greifen wir den Vorschlag hinsichtlich eines Automaten für Verhütungsmittel auf. Wir haben die Stadtwerke München gebeten, sofern geeignete Flächen vorhanden sind (ein an der Wand zu befestigender Babywickeltisch hat Vorrang), genehmigungsrechtliche Gründe nicht entgegenstehen und die Betreiberfirma die Bestückung übernimmt, einen sog. Kondom-Automaten zu installieren.

Die städtischen Toilettenanlagen werden täglich professionell gereinigt, eine zusätzliche Grundreinigung erfolgt täglich nachts. Der bauliche Zustand der Toilette trägt sicherlich dazu bei, dass Ablagerungen/Verschmutzungen und Gerüche schwerer zu entfernen sind. Jedoch ist die Sauberkeit aber auch in hohem Maße vom Verhalten der Nutzer*innen abhängig. Sollte die Toilette verunreinigt sein, ist während der Betriebszeiten durchgängig eine sog. Not-Einsatzkraft telefonisch erreichbar, die innerhalb von 30 Minuten am Einsatzort erscheint und Verunreinigungen entfernt, damit die Toilette wieder in einem hygienisch einwandfreien Zustand zur Verfügung steht.

Ihren Hinweis auf die mangelnde Sauberkeit haben wir an die Stadtwerke München weitergeleitet und um eine Intensivreinigung gebeten.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Entscheidung Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Süd
z.K.

III. Abdruck an
xxxxxxxx@swm.de
mit der Bitte um Kenntnisnahme und Prüfung, ob im Rahmen der Sanierung der
Toilettenanlage Forstenrieder Allee Kondom-Automaten installiert und von der Firma
HERING betrieben werden können. Wir bitten zudem um eine Intensivreinigung der
Anlage.

IV. Wv. RAW-FB5-SG1

S:\FB5\SWM\3 Gremien\1 Stadt\1 Stadtrat\4 BA Antraege\Ba19\06457_Toilette_Forstenrieder_Allee\Antwort.rtf

Clemens Baumgärtner